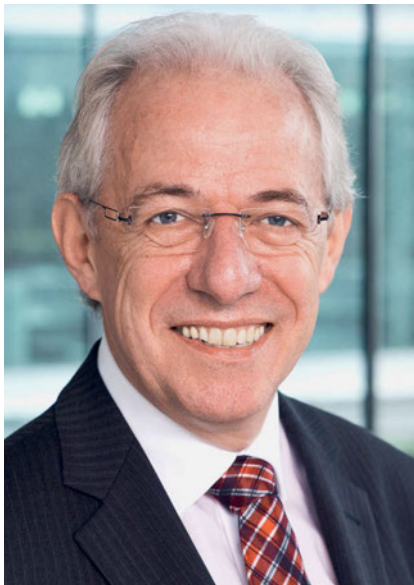


Alternative Investments: Leidenschaft – Know-how – Verantwortung

Alternative Investments oder Collectables wie Kunst, Schmuck, Edelmetall oder Classic Cars erfreuen sich aufgrund aktuell unzureichender Renditemöglichkeiten der klassischen Investments zunehmender Beliebtheit. Wertgegenstände oder Non-Bankable Assets haben sich gerade auch deshalb in den letzten 10 Jahren auf rund 12% verdoppelt. Wer Collectables halten möchte, sieht sich allerdings mit einer Reihe von Herausforderungen konfrontiert. Diese waren Thema anlässlich eines Referats von Hans-Michael Wolber in Zusammenarbeit mit dem Stabiq Treasure House.



Von Hans-Michael Wolber
Rechtsanwalt und Steuerberater
PricewaterhouseCoopers Liechtenstein

Negative Zinsen, geringe Renditen am Anleihenmarkt, hohe Aktienkurse, politische Krisen, Vertrauensverluste durch US-Einfuhrzölle u.a. haben in der letzten Zeit dazu geführt, dass sich potenzielle Anleger nach Alternativen für ihr Vermögen umschauchen. Sind «alternative Investments» ein probater Ersatz für klassische Investments?

Grundprinzip: Sicherheit und sachgerechte Lagerung

Wer Wertgegenstände wie Kunst, Schmuck, Edelsteine, Edelmetall oder Classic Cars hält, den bewegen Fragen rund um Sicherheit und adäquate Lagerung. Es ist zunehmend heikel, Wertgegenstände zu Hause aufzubewahren. Die Kriminalstatistiken zeigen ein düsteres Bild. Deshalb wurden High-End-Storage-Häuser wie das Stabiq Treasure House in Eschen in Liechtenstein konzipiert, um die geliebten Objekte in einem hoch sicheren und attraktiven Ambiente sachgerecht zu lagern.

Wenn es um Kunstgegenstände wie Gemälde oder Fotografien geht, sind die An-



und Dr. Norbert Seeger
Verwaltungsrat Stabiq Treasure House
Rechtsanwalt in Vaduz

forderungen an die Klimatechnologie hoch. Die Versicherungen schauen genau hin und verlangen professionelle und sachgerechte Lagerung. Einlagerungshäuser müssen deshalb höchsten klimatechnologischen Ansprüchen in Sachen Temperatur und Luftfeuchtigkeit gerecht werden.

Hohe Nachfrage nach Sachwerten

Auch in diesem Jahr verzeichneten Kunstmessen wie die Art Cologne oder die Art Basel Rekord-Verkaufszahlen. Das Interesse an Sachwerten ist ungebrochen. Schaut man sich die Wertentwicklung für Luxussammelobjekte der letzten 10 Jahre an, so verzeichnen Classic Cars die höchste Wertsteigerung, gefolgt von Wein, Münzen, Schmuck, Kunst, Briefmarken, Diamanten und Uhren.

Kunst – Emotion und Individualität

Der Kunstmarkt – und insbesondere die «schönen Künste» (Malerei, Grafik, Fotografie etc.) steht seit jeher im Mittelpunkt des Interesses. Kunstfunde (Stichwort Gurlitt), Rechtsstreitigkeiten mit Kunstberatern,

Versteigerungen bei renommierten Auktionshäusern und Kunstmessen sorgen für ein kontinuierliches Interesse der Öffentlichkeit. Die höchsten Marktanteile am weltweiten Kunstmarkt entfallen dabei auf die USA, Grossbritannien und China. Die Schweiz und Deutschland sind mit jeweils 2% Marktanteil weniger bedeutend. Interessant ist, dass die Galerien mit mehr als 50% aller Verkäufe an der Spitze der Vertriebskanäle stehen. Die in der Presse häufig erwähnten Auktionshäuser kommen dagegen nur auf rund 2%. Teuerste Kunstwerke der jüngsten Zeit waren das Gemälde «Salvator Mundi» von Leonardo da Vinci (450 Mio. \$), gefolgt von «Die Frauen von Algier» von Pablo Picasso (179 Mio. \$).

Welche Chancen und Risiken bestehen bei Kunstinvestitionen?

- + Hohe Wertsteigerungen möglich
- + Generationsübergreifendes Investment
- + Möglichkeit von Ausstellungen
- + Steuerliche Vorteile bei deutscher Schenkungs- und Erbschaftsteuer
- Viele Künstler werden erst nach ihrem Tod bekannt
- Gefahr von Plagiaten und Imitaten
- Sachgemässe Lagerung erforderlich
- Keine laufenden Erträge, aber Kosten für Lagerung, Versicherung etc.

Insbesondere der letzte Punkt «keine laufenden Erträge» ist wesensimmanent für fast alle alternativen Investments, die auf die Erzielung eines späteren Veräusserungsgewinns ausgerichtet sind. Eine Garantie für automatische Wertsteigerungen besteht aber nicht. Dagegen können Kunstgegenstände im Rahmen der Risikostreuung sehr wohl von Interesse sein.

Classic Cars – Skulpturen auf Rädern

Im Sprachgebrauch wird ein Classic Car dann als Oldtimer (Garagengold) bezeichnet, wenn er mindestens 30 Jahre alt ist. Vorher spricht man – ab einem Alter von mehr

als 20 Jahren – von Youngtimern. Soweit die Classic Cars nicht in einer privaten Garage «versteckt» werden, bestehen in Deutschland durch ein H-Kennzeichen bestimmte versicherungsrechtliche Vergünstigungen.

Trotz kontinuierlicher Wertsteigerungen in den letzten 20 Jahren für bestimmte Classic Cars wie etwa Ferrari 250 GTO, Mercedes 300 SL Gullwing oder BMW 507, die an Auktionen Höchstpreise erzielen, sind auch hier Chancen und Risiken abzuwägen:

- + Hohe Wertsteigerungen möglich
- + Emotionaler Aspekt
(Fahrspass, Besitzerstolz)
- + Hobby für Technikfreaks
- + Entschleunigung, Spass an analoger Technik, «James-Bond-Effekt»
- Nur bestimmte Marken und Baureihen haben «Classic-Car-Potential» (keine Massenproduktionen)
- Keine laufenden Erträge, aber Unterhaltskosten für Lagerung, Wartung, Versicherungen, Steuern etc.
- Grosser Platzbedarf und ständige Bewegungspflicht (Standsschäden)
- Fälschungen (Zersägungen) nehmen zu

Weine – Investment für die Sinne

Als alternatives Investment eignen sich vorwiegend Weine aus den grossen europäischen Anbaugebieten in Spanien, Frankreich und Italien. Im Vordergrund stehen dabei die «Big Five» Premiers Crus aus Bordeaux (Château Lafite-Rothschild, Château Latour, Château Margaux, Château Mouton-Rothschild und Château Haut-Brion). Der zweitwichtigste Faktor neben dem Château-Namen ist der Jahrgang. Die Bordeaux-Weine zeichnen sich durch ein übersichtliches und erprobtes Klassifizierungssystem, grosse verfügbare Mengen sowie einen funktionierenden Markt und perfekte Distribution aus. Weinfonds verfügen über grosse Mengen dieser Premiers Crus.

Auch bei Weinen sind Chancen und Risiken einer Investition zu kalkulieren:

- + Hohe Renditen sind möglich, aber nicht garantiert
- + Subskriptionen (Vorbestellungen) können grosse Vorteile bringen
- + Hoher Sammlerwert bei bestimmten Premiumweinen, z.B. durch Etiketten (Mouton Rothschild mit Chagall o.a., jahrgangsweise unterschiedlich)
- + Mögliche gute Bewertungen, auch bei kleineren Gütern

- Abhängig von exklusiven Jahrgängen und bekannten Gütern
- Entwicklung des Weines kaum vorhersehbar (Witterungsabhängigkeit)
- Bewertung durch einflussreiche Kritiker
- Keine laufenden Erträge, aber Kosten für Lagerung
- Hohe Anforderungen an Lagerung (Luftfeuchtigkeit und -temperatur)

Der Weinliebhaber und Investor kann sich regelmässig an den internationalen Weinbörsen einen Überblick über die Wertentwicklung verschaffen – ähnlich wie bei Wertpapieren (Liv-ex-Indizes).

Rechtliche und steuerliche Aspekte

Bei alternativen Investments sollte der Erwerber rechtliche Aspekte im vornherein prüfen oder prüfen lassen. Neben länderspezifischen Kulturschutzgesetzen sind das insbesondere die Regelungen des Internationalen Privatrechts sowie der EU-Erbrechtsverordnung. Auch zollrechtliche Aspekte sind zu beachten.

Charakteristisch für alle vorstehenden alternativen Investments ist, dass keine laufenden Erträge erzielt werden. Dagegen müssen Jahr für Jahr Kosten für Lagerung, Wartung, Instandhaltung, Steuern, Versicherung etc. bezahlt und vorab kalkuliert werden. Spekuliert wird somit auf einen günstigen Kauf und einen höheren Veräusserungsgewinn. Je nachdem, wo die alternativen Investments getätigt werden und wo sich die Gegenstände befinden, kann ggfs. in der Schweiz oder in Liechtenstein eine Vermögensteuerpflicht bestehen. Dagegen wird eine solche Vermögensteuer in Deutschland wegen Verfassungswidrigkeit seit 1997 nicht mehr erhoben. Geprüft werden muss weiterhin, inwieweit Veräusserungs- bzw. Kapitalgewinne in den jeweiligen Ländern

einer Einkommensteuerpflicht unterliegen und ob ein Doppelbesteuerungsabkommen zur Anwendung kommt. Bei dieser Prüfung kann es darauf ankommen, ob die Investments für den Steuerpflichtigen nur ein Hobby sind, oder ob er im Rahmen einer Vermögensverwaltung wie ein Unternehmer am Markt auftritt, beispielsweise seine Kunstgegenstände auf einer Auktion anbietet. Im letzteren Fall sind auch umsatzsteuerliche Tatbestände zu prüfen. Von besonderer Bedeutung ist in Deutschland die Schenkung- und Erbschaftsteuer, die insbesondere bei grösseren Sammlungen, die das wesentliche Vermögen darstellen, zu unliebsamen Überraschungen für die potenziellen Nachfolger führen kann. Hier ist rechtzeitig eine qualifizierte Nachfolgeberatung notwendig. Dabei müssen insbesondere auch Bewertungsfragen in den Fokus gerückt werden.

Fazit

Alternative Investments können eine interessante Alternative zu klassischen Investments sein. Häufig steht ein Affektionsinteresse (Hobby) bei Investitionsentscheiden im Vordergrund. Keinesfalls sollten alternative Investments erfolgen, wenn man auf das Vermögen angewiesen ist. Ferner ist wichtig, dass man selber über die nötige Expertise verfügt oder entsprechende Fachleute hinzuzieht. Einer professionellen Einlagerung kommt für alle alternativen Investments grosse Bedeutung zu. Dies primär wegen der zunehmend anspruchsvollen Vorgaben für eine adäquate Lagerung. Bei allen Investitionsentscheiden sollte man einen kompetenten Rechts- und Steuerberater beiziehen, der diese Fragen auch grenzüberschreitend lösen kann.

*hans-michael.wolber@bluewin.ch
admin@seeger.li*

Stabiq Treasure House: High-End-Storage in Liechtenstein

Das Stabiq Treasure House steht für sachgerechtes und individuelles Aufbewahren von Preziosen aller Art (Wertgegenstände wie Edelmetall, Münzen, Schmuck sowie Kunst- und Kulturgüter) in einem nach Kundenwunsch gestaltbaren Tresorbereich auf insgesamt 6'000 m². Es stehen individuelle und persönliche Wertschutzräume von 6 m² bis zu 100 m² zur Verfügung. Besonders interessant ist die Aufbewahrung von Wertgegenständen im Rahmen des Offenen Zollagers (OZL). Im OZL eröffnen sich sehr flexible und attraktive Möglichkeiten für den Erwerb, die Lagerung und den Verkauf von Wertgegenständen, insbesondere im Kulturgüterbereich. Das Stabiq Treasure House wurde bewusst ausserhalb und vollständig unabhängig von einer Bankenumgebung errichtet. Aufgrund dieser Unabhängigkeit lässt sich die Aufbewahrung von Wertgegenständen im Stabiq Treasure House ideal in eine persönliche Asset-Protection-Strategie einfügen.

www.stabiq.com